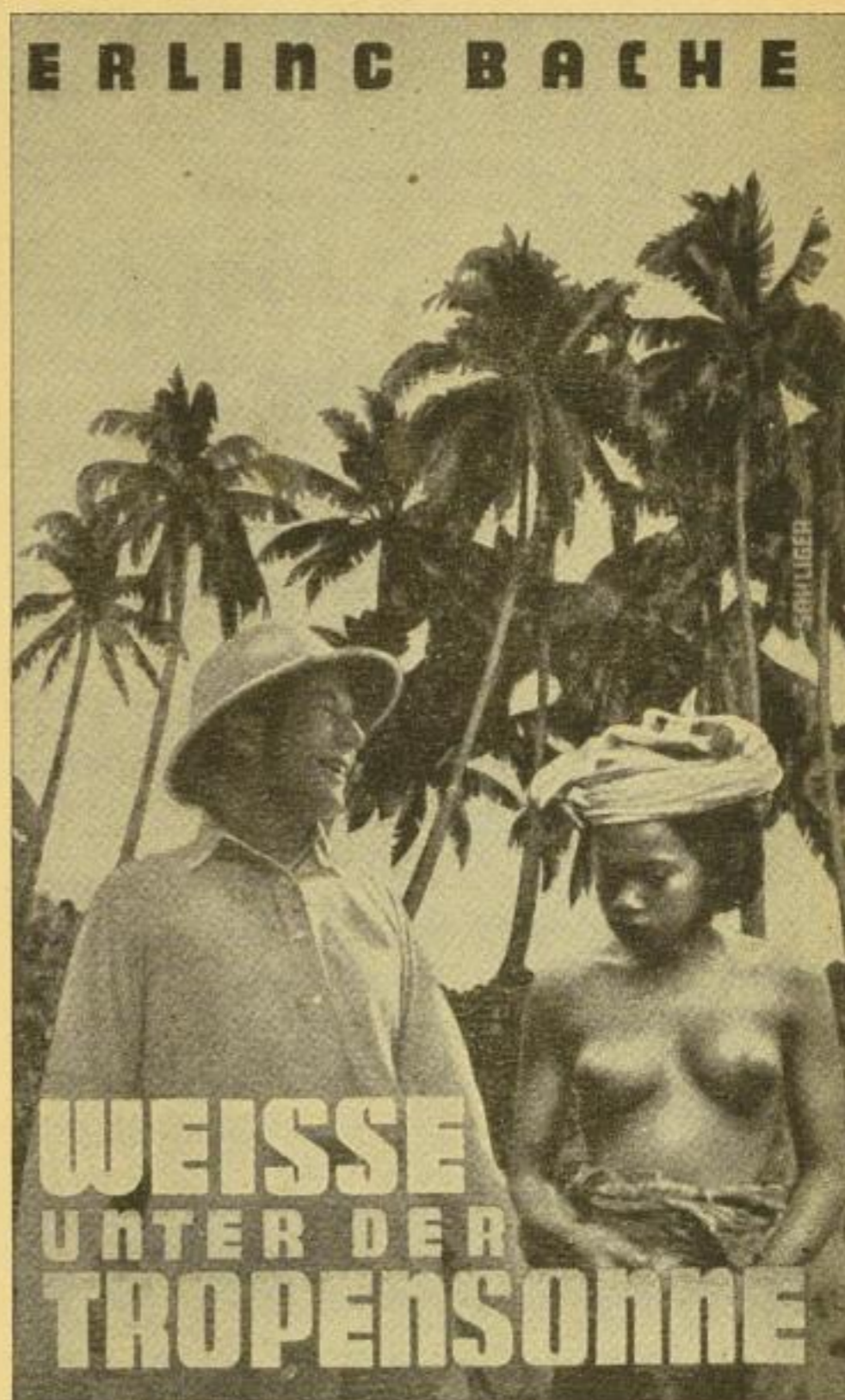


# Ein aufschlußreicher Beitrag zum Kolonialproblem

*Der Verfasser schreibt in seinem Buch:*

„In fünfzehn langen Jahren habe ich die Welt erlebt, habe siebenundvierzig Länder kennengelernt, vier Erdteile bereist, Tausende von Menschen getroffen und bin mit einzelnen gut Freund geworden. Ich habe mit Stäbchen bei den Chinesen gegessen und genoß Gastfreundschaft bei gelb gekleideten Buddhistenmönchen in einem siamesischen Kloster. Monate habe ich in den Dschungeln von Sumatra und Malaia zugebracht, ich begegnete indischen Weisen und Maharadschas, javanischen Fürsten und Bauern, balinesischen Fürsten, asiatischen und europäischen Staatsoberhäuptern. Ich habe gesehen, wie langsam, aber sicher die europäische und amerikanische Zivilisation überall, wo sie auftauchte, die Schönheit verdrängte. Ich habe den weisen Sprüchen eines Tagore gelauscht und mußte die Roheiten brutaler Pflanzer mit erleben. Wochenlang bin ich mit Kamelkarawanen in den Wüsten Marokkos umhergestreift, und im Flugzeug überflog ich die unermeßlichen Wälder Indochinas. Ich habe in erstklassigen Hotels gewohnt, aber ich habe auch schmutzige Gasthäuser und arabische Karawansereien kennengelernt, in Eingeborenenhütten auf Bambusböden und in riesengroßen Himmelbetten orientalischer Fürsten geschlafen. So wie ich auf der Erde herumwanderte, so drehte sich auch alles kaleidoskopisch vor meinen Augen, all das Schöne und das Häßliche, mit meinen Sinnen habe ich es eingesogen ...“



324 Seiten. Ganzleinen RM 4.80

Erling Bache, der als der beste dänische Journalist gilt, entwirft ein Bild der kolonialen Welt, wie es vielfältiger und eindringlicher kaum gedacht werden kann. Unerbittlich ist seine Kritik an den Methoden der holländischen Pflanzer und der englischen Händler und Beamten, die in den Tropen bisher die weiße Rasse repräsentierten. Hinter dieser Kritik aber steigen fordernd und verpflichtend die Probleme auf, zu deren Lösung Gegenwart und Zukunft im Rahmen einer neuen Ordnung der Welt bestimmt sind.

*Erscheinungstermin Anfang Dezember*

© VERLAG GERHARD **Stalling** OLDENBURG I. O. ©